

# 31. Sonntag im Jahreskreis/

Erinnerungen sind Zeitreisen,  
die uns zurück  
in die schönsten Augenblicke führen.

- Verfasser unbekannt -

## Sonntagsblatt der Pfarre Eferding

*Sonntag, 30. Oktober*

### Einleitung

Liebe Schwestern und Brüder, wie dem Zöllner Zachäus, von dem wir heute im Evangelium hören werden, sagt uns der Herr ganz persönlich, dass er heute zu Gast bei uns sein will. Für diese Begegnung mit dem Herrn wollen wir uns jetzt in Stille bereiten.

### Kyrie

Herr Jesus Christus, du willst Gast sein bei Zachäus, dem obersten Zollpächter.

**Herr, erbarme dich.**

Du hast mit allen Erbarmen und siehst über die Sünden der Menschen hinweg, damit sie sich bekehren.

**Christus, erbarme dich.**

Du wirst wiederkommen in Herrlichkeit und uns und die ganze Welt mit dir vereinen.

**Herr, erbarme dich.**

## Tagesgebet

Barmherziger Gott, befreie uns von der Unfähigkeit zu vergeben und um Vergebung zu bitten. Mache uns bereit und fähig zu sehen, dass das Böse auch in unseren Herzen wohnt und dass wir alle davon leben, dass du uns immer wieder einen neuen Anfang schenkst. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

### 1. Lesung

Weish 11,22-12,2

**Lesung aus dem Buch der Weisheit.**

Herr, die ganze Welt ist ja vor dir wie ein Stäubchen auf der Waage, wie ein Tautropfen, der am Morgen zur Erde fällt. Du hast mit allen Erbarmen, weil du alles vermagst, und siehst über die Sünden der Menschen hinweg, damit sie umkehren. Du liebst alles, was ist, und verabscheust nichts von dem, was du gemacht hast; denn hättest du etwas gehasst, so hättest du es nicht geschaffen. Wie könnte etwas ohne deinen Willen Bestand haben, oder wie könnte etwas erhalten bleiben, das nicht von dir ins Dasein gerufen wäre? Du schonst alles, weil es dein Eigentum ist, Herr, du Freund des Lebens. Denn in allem ist dein unvergänglicher Geist. Darum bestrafst du die Sünder nur nach und nach; du mahnst sie und erinnerst sie an ihre Sünden, damit sie sich von der Schlechtigkeit abwenden und an dich glauben, Herr.

**Wort des lebendigen Gottes.**

**A: Dank sei Gott.**

### 2. Lesung

2 Thess 1,11-2,2

**Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessalónich.**

Schwestern und Brüder!

Wir beten immer für euch, dass unser Gott euch eurer Berufung würdig mache und in seiner Macht allen Willen zum Guten und das Werk des Glaubens vollende. So soll der Name Jesu, unseres Herrn, in euch verherrlicht werden und ihr in ihm, durch die Gnade unseres Gottes und Jesus Christi, des Herrn. Brüder und Schwestern, wir bitten euch hinsichtlich der Ankunft Jesu Christi, unseres Herrn, und unserer Vereinigung mit ihm: Lasst euch nicht so schnell aus der Fassung bringen und in Schrecken jagen, wenn in einem prophetischen Wort oder einer Rede oder in einem Brief, wie wir ihn geschrieben haben sollen, behauptet wird, der Tag des Herrn sei schon da!

**Wort des lebendigen Gottes.**

**A: Dank sei Gott.**

## Evangelium

Lk 19,1-10

### **Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.**

In jener Zeit kam Jesus nach Jérico und ging durch die Stadt. Und siehe, da war ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war reich. Er suchte Jesus, um zu sehen, wer er sei, doch er konnte es nicht wegen der Menschenmenge; denn er war klein von Gestalt. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus bleiben. Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf. Und alle, die das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt. Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Siehe, Herr, die Hälfte meines Vermögens gebe ich den Armen, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück. Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

**Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.**

**A: Lob sei dir, Christus.**

## Fürbitten

Gott, du Freund des Lebens. Weil wir auf dich hoffen und um deine Liebe und Zuwendung wissen, bitten wir dich:

Das Leben auf unserer Erde ist bedroht durch Katastrophen und oft durch unseren rücksichtslosen Umgang mit unserer Umwelt: Lass uns Menschen vor allen Mitgeschöpfen Ehrfurcht haben.

Du Freund des Lebens, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Menschen gefährden das Leben durch Kriege und Unterdrückung: Lass sie auf die Stimmen hören, die zur Versöhnung aufrufen.

Schenke den Bemühungen um Frieden auf unserer Erde Erfolg.

Du Freund des Lebens, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Kindern und jungen Menschen wird ein Hineinwachsen in das Leben schwerer, weil Familien zerbrechen und weil die Zukunft der Menschheit ungewiss und bedrohlich erscheint: Gib den Eltern und allen in Erziehung und Ausbildung Tätigen Phantasie und Geduld, um jungen Menschen Mut zum Leben zu machen

Du Freund des Lebens, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

In Krankheit und Tod stoßen wir an die Grenzen unseres Lebens: Sei allen nahe, die um einen geliebten Menschen trauern. Stärke jene, die krank sind und Schmerzen haben. Gib Kraft denen, die unsere Kranken pflegen.

Du Freund des Lebens, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Gott, du bist unser Grund und Halt.

Gelobt und gepriesen seist du jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

## Schlussgebet

Barmherziger Gott, wieder einmal dürfen wir dir Dank sagen, für das, was wir in dieser heiligen Versammlung von dir geschenkt bekommen haben. Ja, wir dürfen mit erhobenem Haupte diesen Raum verlassen, weil du uns vergibst und uns so annimmst, wie wir sind, und an das Gute in uns glaubst. Das macht uns frei, für andere da zu sein und es dir gleichzutun. Begleite uns dabei.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

